



Die 24 cm hohe Reiterstatuette, die sich heute im Musée du Louvre in Paris befindet, ursprünglich aber aus dem Schatz des Metzzer Doms stammt, kommt dem historischen Karl mit einiger Sicherheit am nächsten. Das Figürchen besteht aus verschiedenen Teilen (Reiter und Pferd sind z. B. einzeln gegossen), ist aber nach einer einheitlichen Konzeption im 9. Jahrhundert entstanden. In manchem entspricht die dargestellte Figur dem, was wir von Einhard über Karls Äußeres wissen (runder Schädel, große Nase, ausgeprägtes Kinn, „fränkischer“ Schnurrbart), aber ein authentisches Portrait Karls liegt natürlich nicht vor.

(Quelle: Orlandi, Enzo (Hrsg.): Karl der Große und seine Zeit, Wiesbaden 1968, S. 74)

Titelbild:

Das "Stockhaus" Propst in Hemmeres. Es wurde durch den Sendschöffen Peter Probst im Jahre 1786 erbaut. (Siehe U. Probst: Familienbuch Winterspelt: wird unter der Nr. 1230 beschrieben). Über der Eingangstür findet sich ein Doppeladler mit der Jahreszahl 1792.

(Foto: K.-D. Klauser)

INHALTSVERZEICHNIS

**Stockgüter und Stockerbenrecht:
Hofübergabe in der Eifel (1. Teil)** S.3
(Hermann-Josef Lenz)

**Vor 100 Jahren:
Standortbestimmung im Grenzland** S.7
(Klaus-Dieter Klauser)

**Andere Zeiten, andere Sitten
und Bräuche** S.10
(Johann Wiesemes)

**Ein im Jahre 2002 berichtigtes
Grenzproblem** S.14
(Josef Toubon - Übers.: K.D. Klauser)

**Kleine sprachgeschichtliche
Plaudereien (17)** S.16
(Franz Kelkel)

RUBRIKEN S.17-19
- Vereinsnachrichten
- Suchbild

HEIMATLICHES S.20
O glücklich, wer ein Herz gefunden!
(August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

MUNDART S.20
Wän os hej de Meester?
(Patrick Felten, Dürler)

ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

herausgegeben mit Unterstützung der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 18€
Ausland: 25€
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN
"ZWISCHEN VENN UND SCHNEIFEL"
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus-Dieter KLAUSER, Thommen

Druckkoordination:
Walter HILGERS, Crombach

Versand und Redaktion:
ZVS-MUSEUM,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be

Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

KALENDARIVM

Vor 1200 Jahren:

Karl der Große

Es gibt wohl keinen europäischen Herrscher, um den sich so viele Sagen und Legenden ranken, wie um Karl den Großen, und die Fülle an Publikationen über diesen Kaiser ist kaum überschaubar. Dennoch soll sein Tod am 28. Januar 814 auch an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, da man davon ausgehen kann, dass Kaiser Karl während seiner langen Regierungszeit auch seine in unserem Gebiet liegenden Pfalzen regelmäßig aufgesucht hat. Neuere Forschungen gehen davon aus, dass Karl um 748 geboren wurde; allerdings sind sich die Historiker bis heute nicht einig, ob er in der Burg Mürlenbach in der Eifel oder im Lütticher Vorort Herstal als Sohn Pippins des Jüngeren und dessen Gattin Bertrada zur Welt kam.

Nach dem Tod seines Vaters 768 übernahm Karl mit seinem Bruder Karlmann die Herrschaft über das Frankenreich. Bereits 3 Jahre später verstarb Karlmann und somit war Karl alleiniger Herrscher. Im Laufe seiner Regierungszeit führte Karl der Große zahlreiche Kriege, um sein Reich auszuweiten und zu sichern. Von 772 bis 805 zog er etliche Male gegen die Sachsen ins Feld, die sich gegen die von Karl verlangte Bekehrung zum Christentum und die Eingliederung ins Fränkische Reich wehrten. Der Überlieferung zufolge ließ er im Jahr 782 Tausende von Sachsen enthaupten. 774 unterwarf Karl die Langobarden, setzte seinen Schwiegervater, König Desiderius ab und ließ sich selber zum König der Langobarden krönen. Achtzehn Jahre später musste sich der bayrische Herzog Tassilo III. ebenfalls der Übermacht der fränkischen Truppen beugen.

Weihnachten 800 wurde Karl in Rom von Papst Leo III. zum Kaiser gekrönt. In der Folgezeit ordnete er zahlreiche Verbesserungen im Inneren seines Reiches an (Bildung, Verwaltung und kirchliche Infrastruktur) und regelte seine Nachfolge, indem er 813 seinen einzigen überlebenden Sohn Ludwig als Mitkaiser einsetzte. Nach einer kurzen Fieberkrankheit starb Karl der Große am 28. Januar 814 in Aachen und wurde noch am gleichen Tag in der dortigen Pfalzkapelle bestattet.

Seit 1950 verleiht die Stadt Aachen jährlich den Karlspreis an Personen und Institutionen, die sich um die europäische Bewegung und Einheit verdient gemacht haben.

Karin Heinrichs